

# Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Einleitung . . . . .	1
<b>Erstes Kapitel.</b>	
<b>Die Definition des Psychischen und seine naturwissenschaftliche Darstellung.</b> 6	
I. Die Definition des Psychischen oder der Gegenstand der Psychologie . .	7
II. Die naturwissenschaftliche Darstellung des Psychischen . . . . .	21
<b>Zweites Kapitel.</b>	
<b>Die sachlichen Eigentümlichkeiten des Psychischen</b> . . . . . 30	
I. Die „inhaltliche Wirklichkeit des Seelenlebens“ (DILTHEY) und das generalisierende Verfahren . . . . .	31
II. Das „Freie, Schöpferische im Seelenleben“ . . . . .	35
a) Historische Vorbemerkungen. LEIBNIZ und die Anfänge der deutschen Ästhetik . . . . .	35
b) J. N. TETENS . . . . .	38
c) H. BERGSON . . . . .	40
d) W. JAMES . . . . .	48
e) W. WUNDT . . . . .	49
f) Chr. SIGWAERT . . . . .	49
g) H. LOTZE . . . . .	50
III. Der Zusammenhang und die Einheit des Seelenlebens . . . . .	53
a) Der biologische und der (unmittelbare) seelische Zusammenhang. RICKERT, BERGSON, GOETHE . . . . .	53
b) Der DILTHEYSche Begriff des Strukturzusammenhangs . . . . .	57
c) Der BRENTANOSche Begriff des Bewußtseinstroms . . . . .	60
d) JAMES' Nachweis des „stream of thought“ . . . . .	60
e) LOTZES Begründung der Einheit des Bewußtseins . . . . .	67
IV. Das Psychische als das Nichtidentifizierbare. JAMES, BERGSON, MÜNSTERBERG	71
V. Das Psychische als das Nichtquantifizierbare. BERGSON, LIPPS, MÜNSTERBERG, EBBINGHAUS, FECHNER . . . . .	76
a) Einwände gegen FECHNERS Maßeinheit. STUMPF . . . . .	82
b) Einwände gegen FECHNERS Maßstab. EBBINGHAUS, G. E. MÜLLER, ELSAS, SIGWART, WUNDT . . . . .	86
VI. Das Psychische als das Nichtobjektivierbare . . . . .	90
a) P. NATORP . . . . .	91
b) E. HUSSEEL . . . . .	97
c) H. BERGSON . . . . .	100
<b>Drittes Kapitel.</b>	
<b>Die nicht-naturwissenschaftliche Darstellung des Psychischen. Das Psychische als Funktion, Akt oder Erlebnis</b> . . . . . 102	
I. Das Problem der Subjektivität . . . . .	102
II. Die Funktionspsychologie STUMPF'S . . . . .	107
III. Die Lehre BRENTANOS von den psychischen Phänomenen oder psychischen Akten . . . . .	113
a) Die Unterscheidung der psychischen Phänomene von den psychischen . . . . .	113
b) Vom „inneren Bewußtsein“ . . . . .	120

	Seite
e) Die Einheit des Bewußtseins . . . . .	124
d) Die Klassifikation der Seelentätigkeiten . . . . .	129
e) Psychologie und Naturwissenschaft . . . . .	131
f) Schlußbemerkungen . . . . .	133
IV. Die Phänomenologie HUSSERLS und seine Lehre von den intentionalen Erlebnissen . . . . .	135
a) Vorbemerkungen . . . . .	135
b) Erlebnis als reelles phänomenologisches Konstituens des Aktes und als intentionales Erlebnis . . . . .	139
c) Das Problem der inneren und der adäquaten Wahrnehmung . . . . .	149
d) Die drei Bewußtseins- oder Ichbegriffe . . . . .	152
e) Schlußbemerkungen . . . . .	156
V. LIFFS und seine Lehre von den Bewußtseinserlebnissen . . . . .	158
a) Allgemeines . . . . .	158
b) Inhalt und Gegenstand . . . . .	164
c) Die „innere Wahrnehmung“ . . . . .	167
d) Vom Zusammenhang des Bewußtseinslebens . . . . .	169
e) Exkurs über HUSSERLS Kritik der Bildertheorie . . . . .	171
VI. NATOPES Kritik der Aktpsychologie. Aktpsychologie und rekonstruktive Psychologie . . . . .	172
a) Inhalt und Akt . . . . .	173
b) Inhalt und Gegenstand . . . . .	176
c) Relativierung der Gegensätze von Akt und Inhalt und von Inhalt und Gegenstand . . . . .	179
d) Rückblick auf WUNDT . . . . .	182
VII. Das empirische Selbstbewußtsein bei LEIBNIZ und KANT . . . . .	183
Einleitung . . . . .	183
a) Leibniz . . . . .	187
LEIBNIZ und der Begriff des Unbewußten . . . . .	190
b) KANT . . . . .	193
Einleitung . . . . .	193
1. Die Funktion der Synthesis in den Leistungen „des Verstandes“ und „der Vernunft“ . . . . .	194
a) Die Begriffe des Verstandes . . . . .	194
β) Die Ideen der Vernunft . . . . .	200
2. Die Funktion der Synthesis und „die Sinnlichkeit“ . . . . .	203
3. Der innere Sinn . . . . .	206
VIII. Das transzendente Selbstbewußtsein Kants . . . . .	210
Die Idee der Seele . . . . .	218
Schlußbemerkungen zu Abschnitt VII und VIII . . . . .	220

#### Viertes Kapitel.

Das fremde Ich und die wissenschaftliche Darstellung der Person . . . . .	223
Einleitung . . . . .	223
I. Die Konstituierung des fremden Ich . . . . .	226
a) Die Assoziationstheorie . . . . .	227
b) Die Analogieschlußtheorie . . . . .	228
c) Die Einfühlungstheorie . . . . .	229
d) Die Wahrnehmungstheorie . . . . .	233
II. Die Erkenntnis des fremden Ich . . . . .	242
Das Verstehen . . . . .	244
a) Das Verstehen bei DILTHEY . . . . .	245
b) Die Trennung zwischen psychologischem und logischem Verstehen. Der fundamentale Unterschied zwischen Psychologie und Logik . . . . .	247
c) Das psychologische Verstehen . . . . .	257
1. Das psychologische Verstehen auf Grund der Sprache oder der „sinnvollen Ausdrücke“ . . . . .	260
2. Das psychologische Verstehen auf Grund der nichtsprachlichen (und nichtschriftlichen) Zeichen . . . . .	263

	Seite
3. Die Psychologie der Kundgabe und der Begriff der Person	271
4. Die Grade der wissenschaftlichen Zuverlässigkeit auf dem Gebiete des psychologischen Verstehens (W. BAADW) und die Gegebenheitsfrage des Fremdseelischen (W. HAAS u. a.)	272
5. Ergänzungen zur Gegebenheitsfrage des Fremdpsychischen	275
6. Das Verstehen des seelischen Zusammenhangs. . . . .	280
Die Apriorität des Verstehens und die „Idealtypik“ der verständlichen Zusammenhänge . . . . .	292
III. Der Begriff der Person . . . . .	306
a) Person und Metaphysik . . . . .	307
b) Person und Ethik . . . . .	317
c) Person und Ästhetik. Der ästhetische Begriff der Persönlichkeit. Person und Kultur . . . . .	325
d) Person und Geschichte . . . . .	328
e) Person und Geist. Psychologie und Geistes- oder Kulturwissenschaften . . . . .	334
f) Person und Natur . . . . .	341
g) Person und Psychologie . . . . .	349
Literatur . . . . .	358
Namenverzeichnis . . . . .	363
Sachverzeichnis . . . . .	365

#### Berichtigung.

S. 225, 6. Zeile von unten: betätigt statt bestätigt.